Herzlich Willkommen

zur Infoveranstaltung

profilax® Modell

Weiterbildung!

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

1

Infovortrag

Ganzheitlich – holistische Prävention in der Ergotherapie und anderen Heilberufen mit dem profilax® Modell

Referentin: Elke Post, Hamburg

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

2

Kurzvita:

Elke Post, geb. 1963
1982 Abitur und Auslandsaufenthalt in Canada
1986 Examen zur Ergotherapeutin
1998 Entwicklungsbeginn des profilax®-Modells
2000 NLP - Lehrtrainerin (DVNLP)
2001 profilax® - Lehrtrainerin
2005 Bachelorarbeit zum profilax®-Modell (K.Barth)

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

3

3

Kurzvita:

- Referententätigkeit im In- und Ausland seit 1986
- Autorin von diversen Buchbeiträgen und Fachartikeln
- Praxisinhaberin zweier Praxen in Hamburg mit 20 Angestellten
- Arbeitsschwerpunkte:
- psychisch-funktionelle Ergotherapie mit Schwerpunkt von psycho-vegetativer Störung, Burn-out Syndrom,Mobbing und gynäkologische Patienten. Coaching, Supervision, Gesundheitsmanagement, Prävention
- Spezialität:Holistische Betrachtungsweise und die Prävention für die Therapeuten selbst.

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

4

4

Was ist profilax®...?

- Das Gesundheitspaket
- Lebensphilosophie
- Ein Kompass für jeden Lebensweg
- Ein Durchlauferhitzer
- Vermeidet Schieflagen meiner Lebenssäulen
- Eine Schatzkiste
- Ein roter Faden durch mein Leben
- Ein Schnellzug zur Gesundheit
- Ein Fluss der im Meer endet
- Ein Rettungsanker
- Ein Modell der Liebe

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

5

Grundgedanken des profilax®-Modells

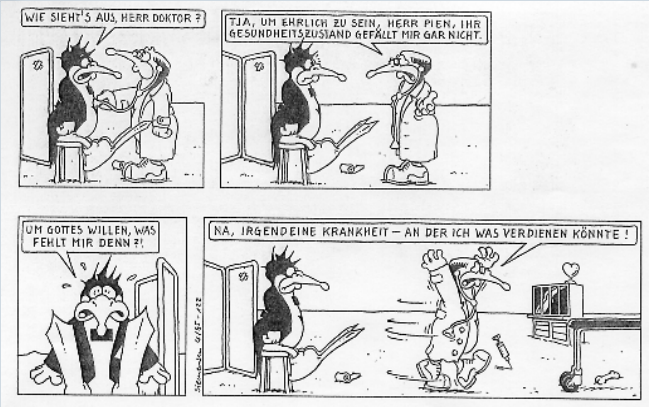
Krankheit – Gesundheit - Prävention

- krank – **sein** und sich gesund – **fühlen**
- gesund **sein** und sich krank **fühlen**
- Prävention und Ganzheitlichkeit

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

6

Grundgedanken des profilax®-Modells
Krankheit – Gesundheit - Prävention



Profilax = Profi – (Prophy) lax(e)

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

7

Grundgedanken des profilax®-Modells
Krankheit – Gesundheit - Prävention

„Krankheit ist der Ort, wo man lernt."

Blaise Pascal

Schicksal als Chance? **Krankheit als Weg?**

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

8

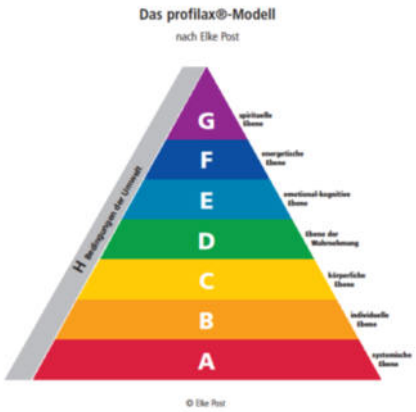
Grundgedanken des profilax®-Modells
Krankheit – Gesundheit - Prävention

- **gute Absicht von Krankheit: das Konzept des guten Grundes**
  - Liebe und Fürsorge ohne Gegenleistung (Regression?) möglich durch Mitleid der anderen, Schuldgefühle etc. „was FEHLT Dir"=>Fehlender (Seelen)-Anteil (Dahlke S. 27)
  - andere "missbrauchen"?
  - sich selbst aus der Verantwortung stehlen!
  - Botschaften meiner Seele nicht gehört?
- **Krankheitsbilder sind Aufgaben** (keine Strafen)
  - Leben ist eine Art Schule, Krankheiten gehören zum Lebensplan
  - Symptome sind ehrliche Lehrmeister

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

9

Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen



©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

10

Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen

Aufbau:

- **Internale Ebenen** A – G (bunt) (die Person betreffend)

  Bei der Befundung und der therapeutischen Arbeit liegt hier der Focus

- **Externale Ebene** H (grau) (Umweltfaktoren)

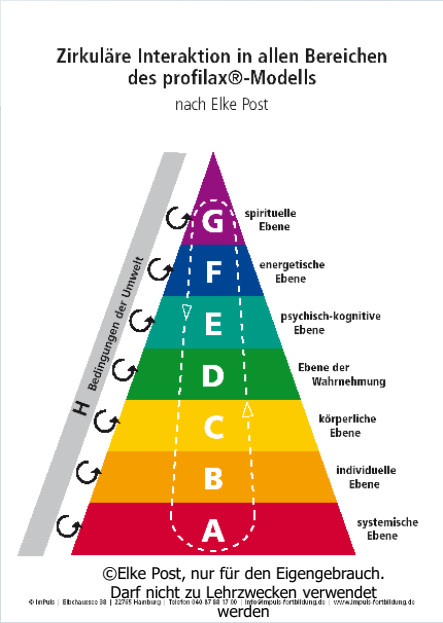
  Die Dynamik bezüglich der Umwelt und der Person selbst dient als
  1. feedback für effektive therapeutische Arbeit auf den internalen Ebenen
  2. als Maßstab für das erreichte Ziel des Klienten

- Zwischen allen Ebenen besteht eine **zirkuläre** Interaktion

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

11

Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen



12

Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen

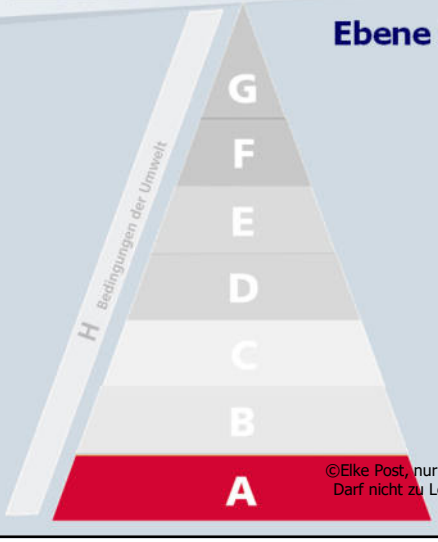
Die 8 Basisebenen
A - H

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

13

Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen

Ebene A: Systemische Ebene



©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

14

Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen

Ebene A

Die Wurzel ist…

…die Ursprungsfamilie

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

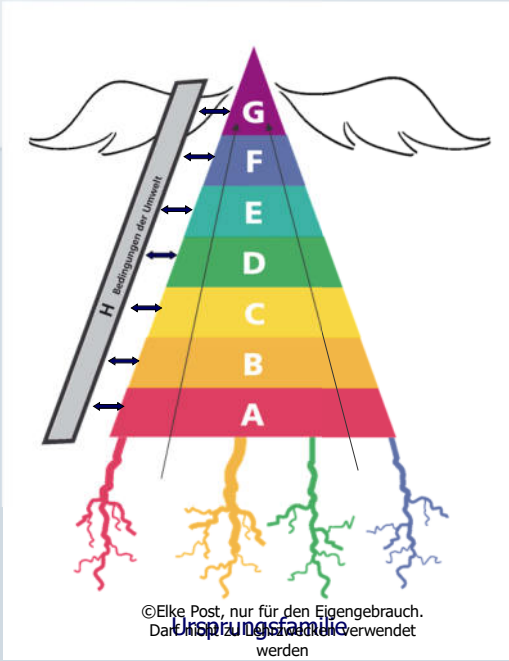
15

„Ohne Wurzeln keine Flügel"

Bertold Ulsamer

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

16



©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

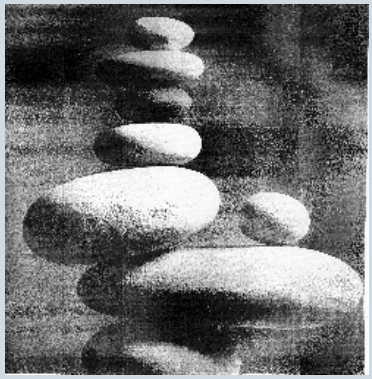
17

Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen

Ebene A

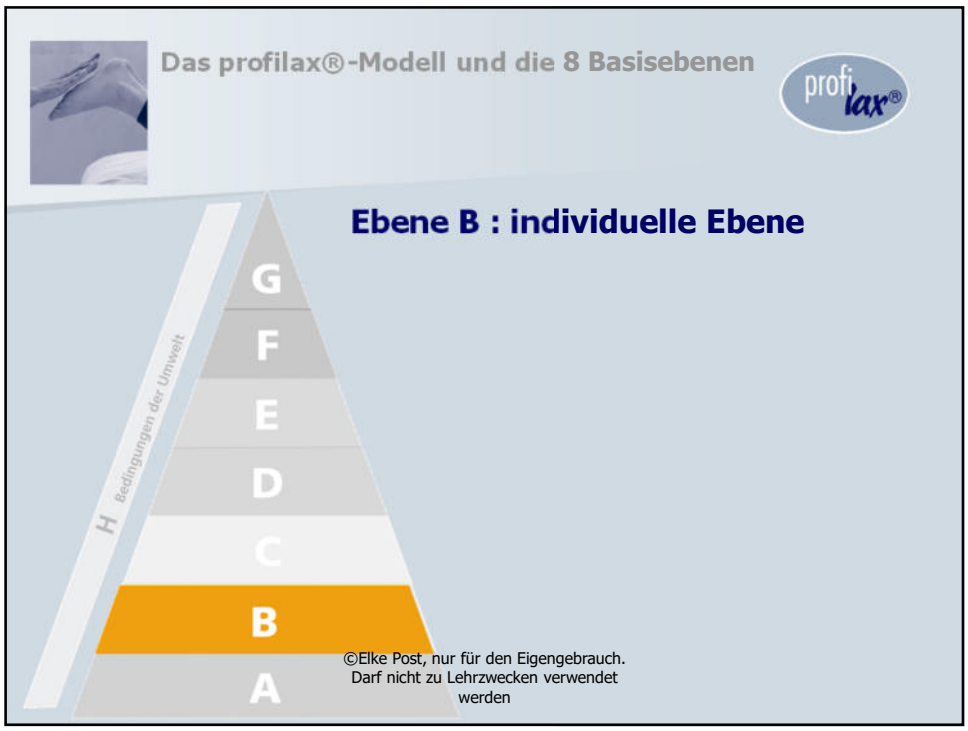
Systemische Grundhaltungen

- **Lösungsorientiert**
- **Zielorientiert**
- **Ressourcenorientiert**

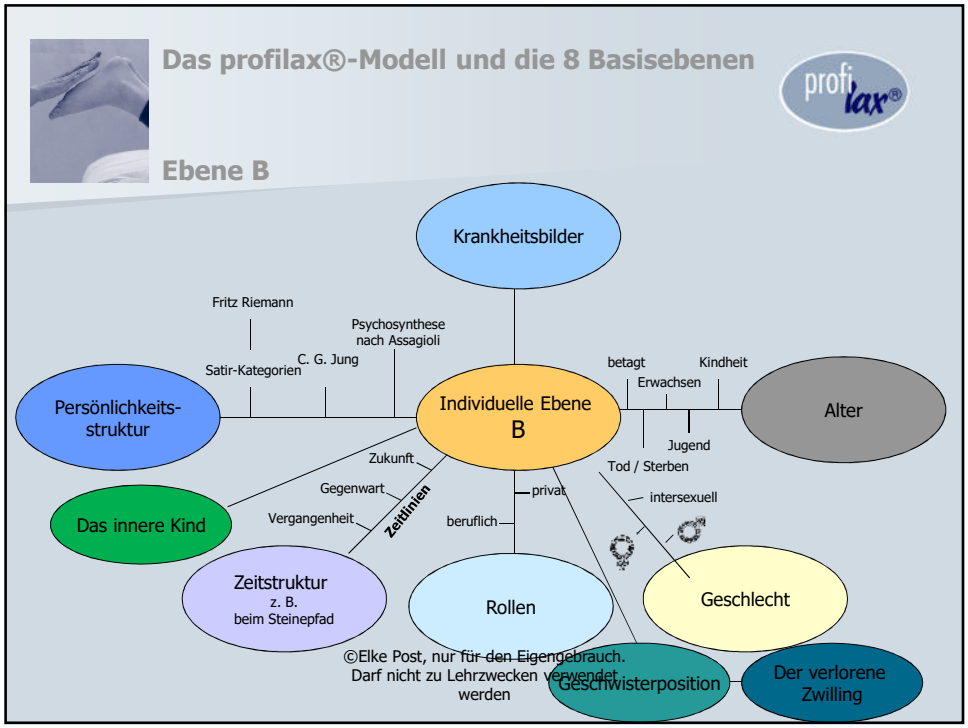


©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

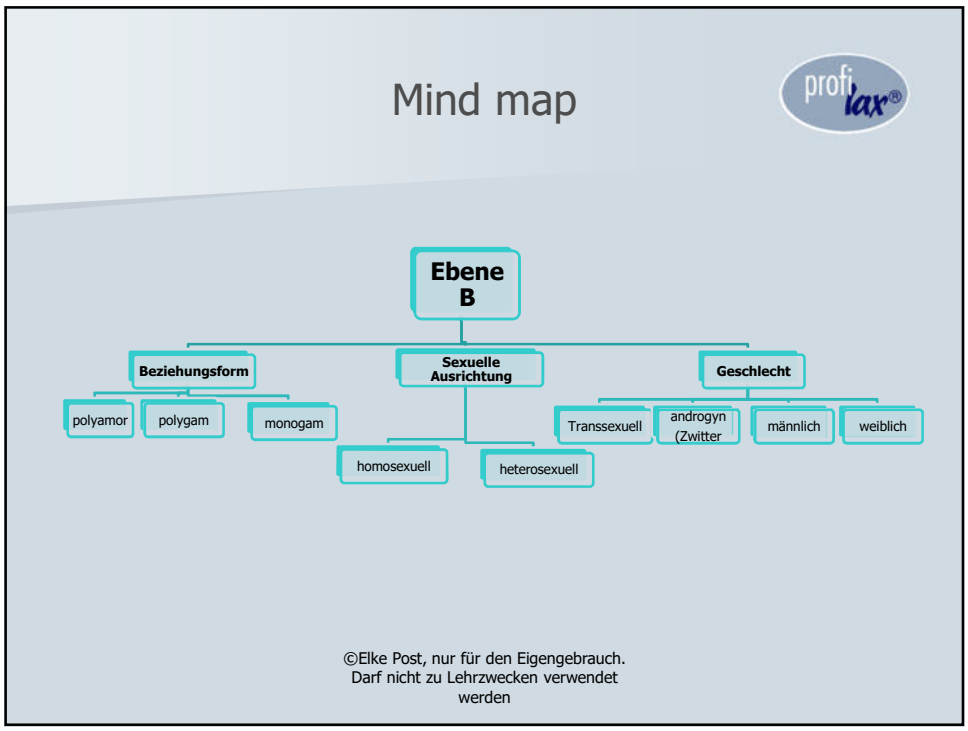
18


Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen
profilax®
Ebene B : individuelle Ebene
G
F
E
D
C
B
A
H Bedingungen der Umwelt
©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

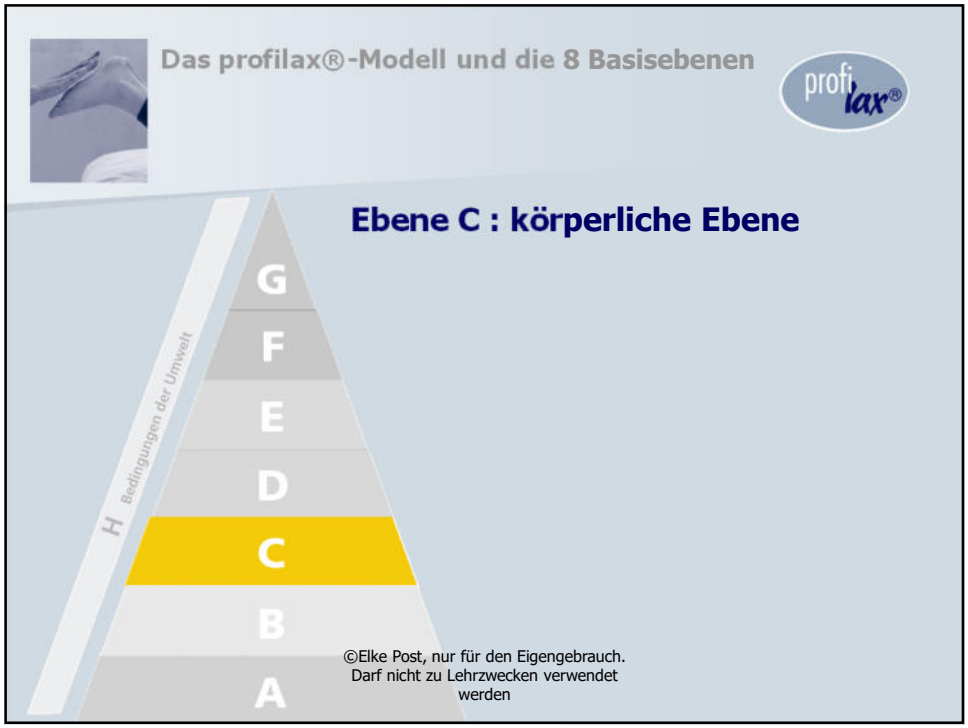
19


Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen
profilax®
Ebene B
Krankheitsbilder
Fritz Riemann
Psychosynthese
nach Assagioli
C. G. Jung
Satir-Kategorien
Persönlichkeits-
struktur
Individuelle Ebene
B
betagt
Kindheit
Erwachsen
Alter
Jugend
Tod / Sterben
Zukunft
Gegenwart
Vergangenheit
Zeitlinien
privat
beruflich
intersexuell
Das innere Kind
Zeitstruktur
z. B.
beim Steinepfad
Rollen
Geschlecht
Geschwisterposition
Der verlorene
Zwilling
©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

20


Mind map
profi lax®
Ebene B
Beziehungsform
Sexuelle Ausrichtung
Geschlecht
polyamor
polygam
monogam
homosexuell
heterosexuell
Transsexuell
androgyn (Zwitter
männlich
weiblich
©Elke Post, nur für den Eigengebrauch. Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet werden

21


Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen
profi lax®
Ebene C : körperliche Ebene
H Bedingungen der Umwelt
G
F
E
D
C
B
A
©Elke Post, nur für den Eigengebrauch. Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet werden

22

Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen

Ebene C

„Krankheit ist der Aufschrei einer beleidigten Seele."

Peter Altenberg

„Körper ist die Bühne für unbewusstes seelisches Geschehen."

Ruediger Dahlke

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

23

Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen

Ebene C

Mikroebene

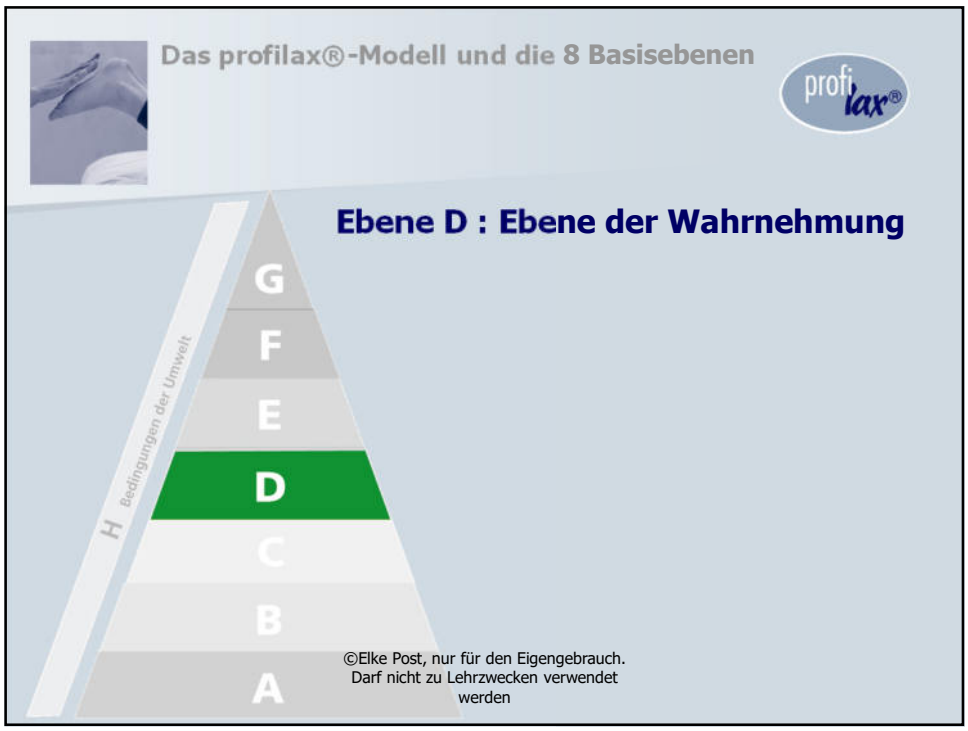
Körper

Makroebene

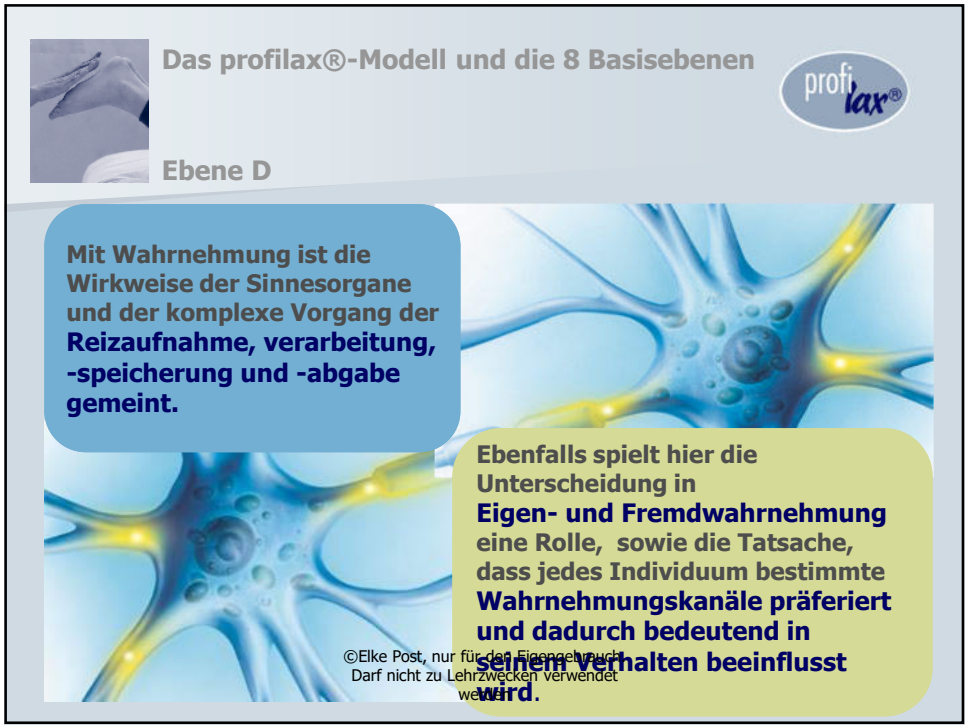
- Körper SPRACHE: „Der körperliche Aspekt von Krankheit ist von zentraler Wichtigkeit, denn erst über ihr gelangen wir zu Bedeutung von Symptomen."
  ➔ was will uns der Körper sagen?
  ➔ Be-DEUTUNG des Symptoms
- Der Körper ist EHRLICH.
- Der Körper ist mein Lehrmeister.
- Der Körper ist Sammelbecken von Symptomen.
- „Das Körperhaus" in Besitz nehmen
  Re – habilitation = „Wiederbehausung"
  Tempel für unsere unsterbliche Seele?

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

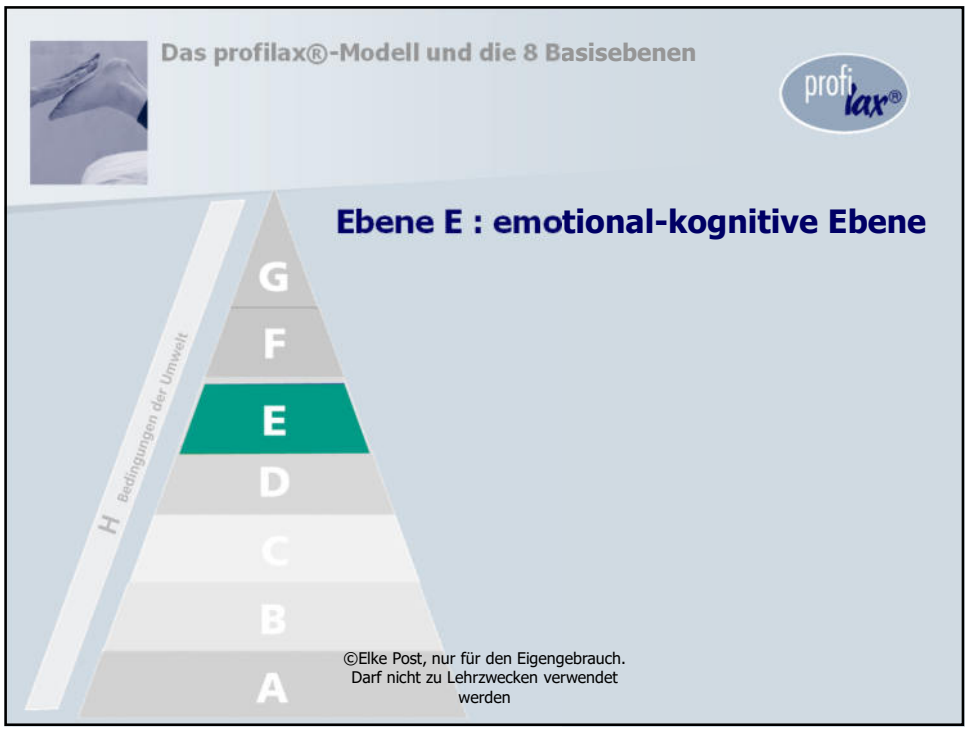
24


Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen
profilax®
Ebene D : Ebene der Wahrnehmung
G
F
E
D
C
B
A
H Bedingungen der Umwelt
©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

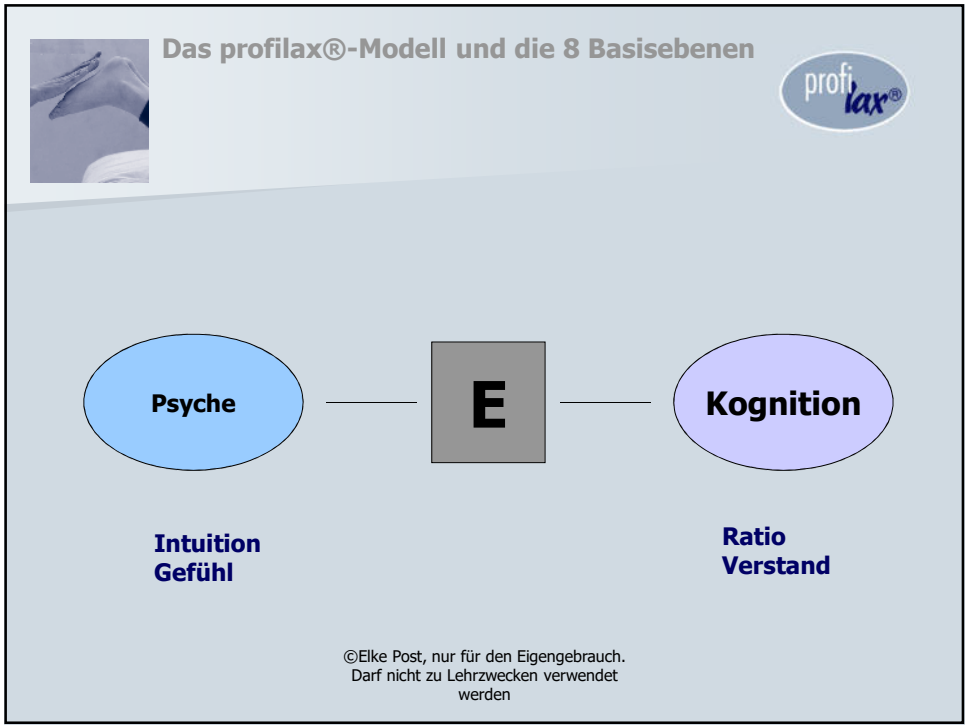
25


Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen
profilax®
Ebene D
Mit Wahrnehmung ist die Wirkweise der Sinnesorgane und der komplexe Vorgang der Reizaufnahme, verarbeitung, -speicherung und -abgabe gemeint.
Ebenfalls spielt hier die Unterscheidung in Eigen- und Fremdwahrnehmung eine Rolle, sowie die Tatsache, dass jedes Individuum bestimmte Wahrnehmungskanäle präferiert und dadurch bedeutend in seinem Verhalten beeinflusst wird.
©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

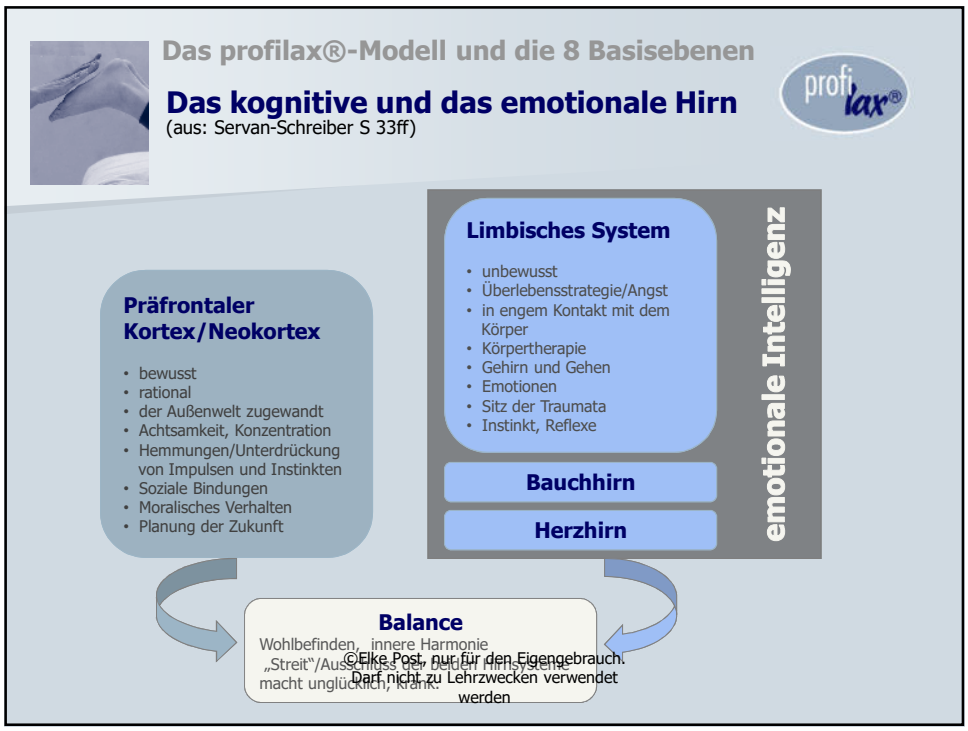
26


Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen
profilax®
Ebene E : emotional-kognitive Ebene
G
F
E
D
C
B
A
H Bedingungen der Umwelt
©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

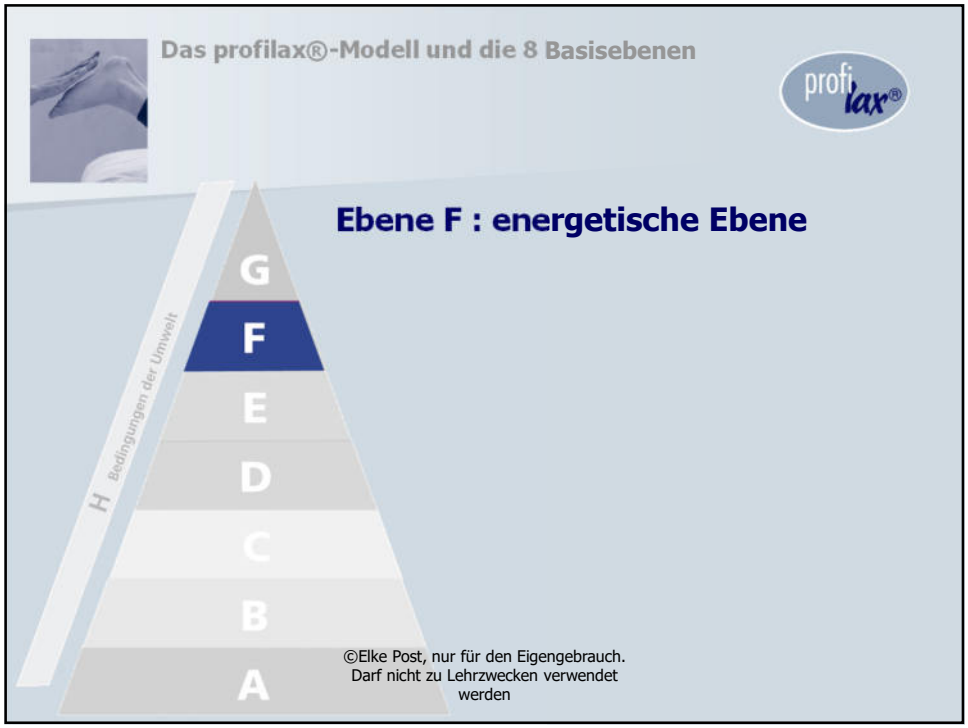
27


Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen
profilax®
Psyche
E
Kognition
Intuition
Gefühl
Ratio
Verstand
©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

28


Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen
Das kognitive und das emotionale Hirn
(aus: Servan-Schreiber S 33ff)
profilax®
Präfrontaler Kortex/Neokortex
• bewusst
• rational
• der Außenwelt zugewandt
• Achtsamkeit, Konzentration
• Hemmungen/Unterdrückung von Impulsen und Instinkten
• Soziale Bindungen
• Moralisches Verhalten
• Planung der Zukunft
Limbisches System
• unbewusst
• Überlebensstrategie/Angst
• in engem Kontakt mit dem Körper
• Körpertherapie
• Gehirn und Gehen
• Emotionen
• Sitz der Traumata
• Instinkt, Reflexe
Bauchhirn
Herzhirn
emotionale Intelligenz
Balance
Wohlbefinden, innere Harmonie
„Streit"/Ausschluss der beiden Hirnsysteme macht unglücklich, krank.
©Elke Post, nur für den Eigengebrauch. Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet werden

29


Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen
profilax®
Ebene F : energetische Ebene
G
F
E
D
C
B
A
H Bedingungen der Umwelt
©Elke Post, nur für den Eigengebrauch. Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet werden

30

Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen

Ebene F

Alles ist Energie!

„Die Tatsache, dass man etwas nicht sehen kann, sagt wenig über dessen Existenz oder Nicht-Existenz aus" *(Dahlke S. 36)*

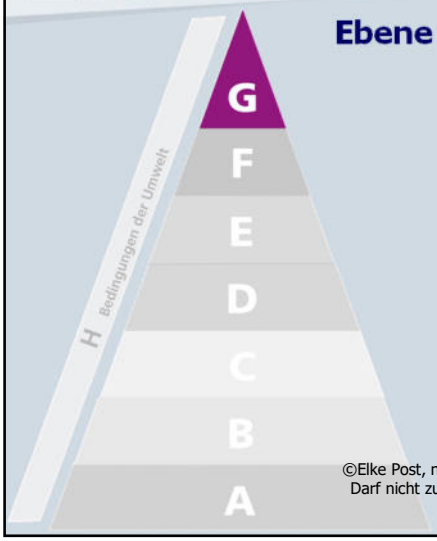
Energie ist niemals weg, sie wandelt nur ihre Form.

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

31

Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen

Ebene G : spirituelle Ebene



©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

32

Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen

Ebene G

seele

- **Holy = HEIL ig**
- **healing = HEIL ung**
- **Holistisch**
- **Studie zum „Beten bei Krebs" mit Vergleichsgruppe durchgeführt durch Rupert Sheldrake**

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

33

Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen

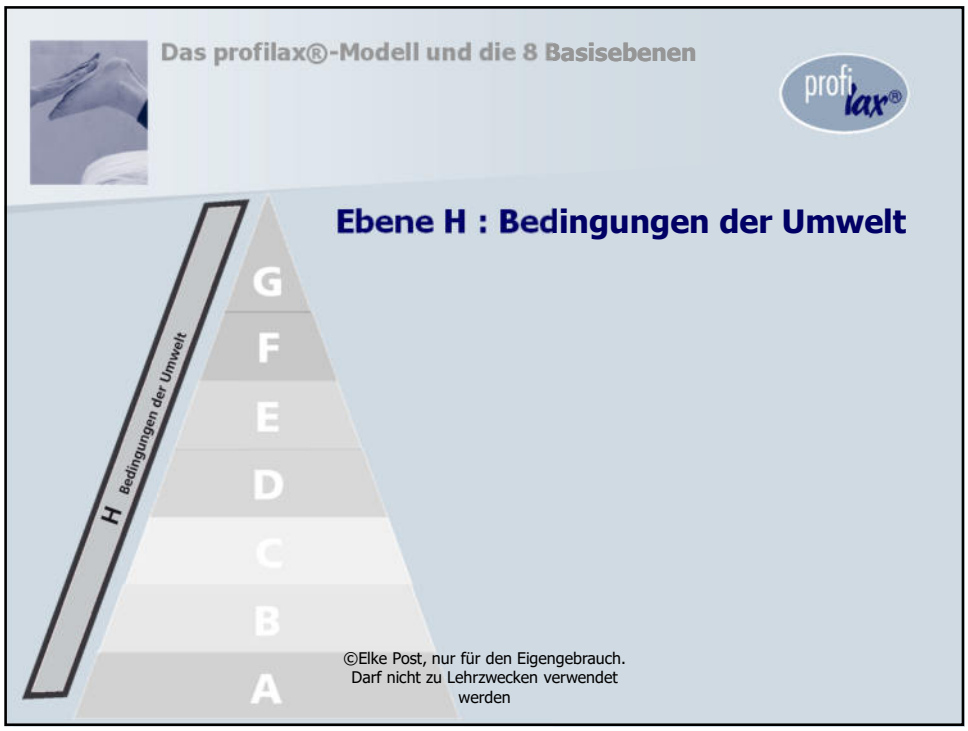
Ebene G

Wesentliche Kriterien für Heil (werd) ung

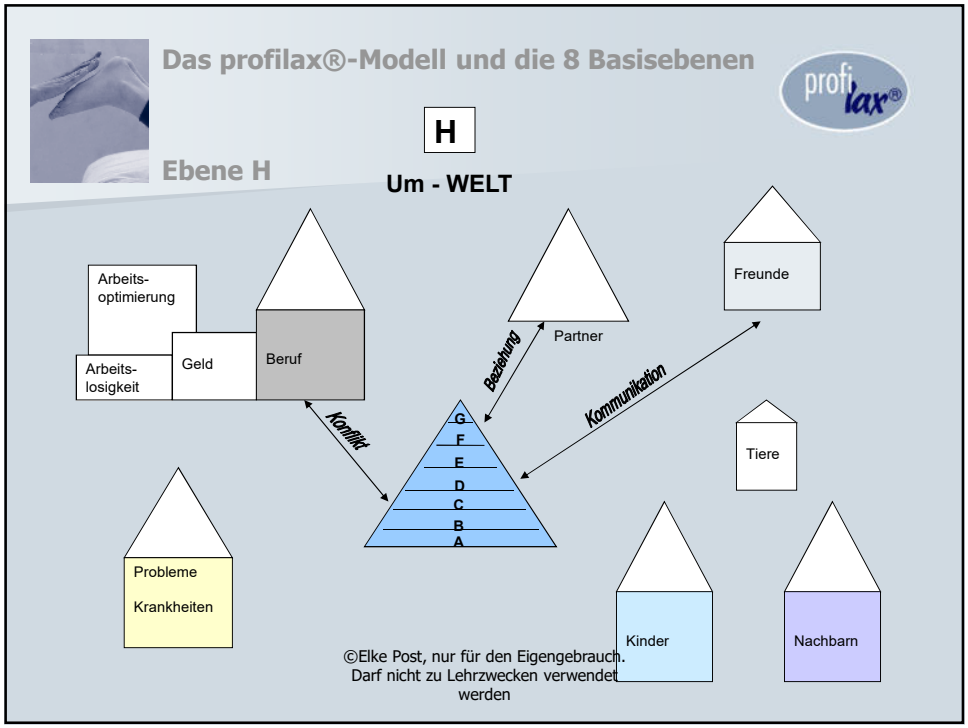
- spirituelle Erfahrung mit einer höheren Kraft und dem Gefühl der Einheit mit dieser
- Dankbarkeit
- Glaube (Überzeugung) an die eigene Heilung
- Achtsamkeit (Be- Achtung) auf den Heilungs-prozess durch: focussierte Wahrnehmung (Awareness), Würdigung, Demut, Mitgefühl

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

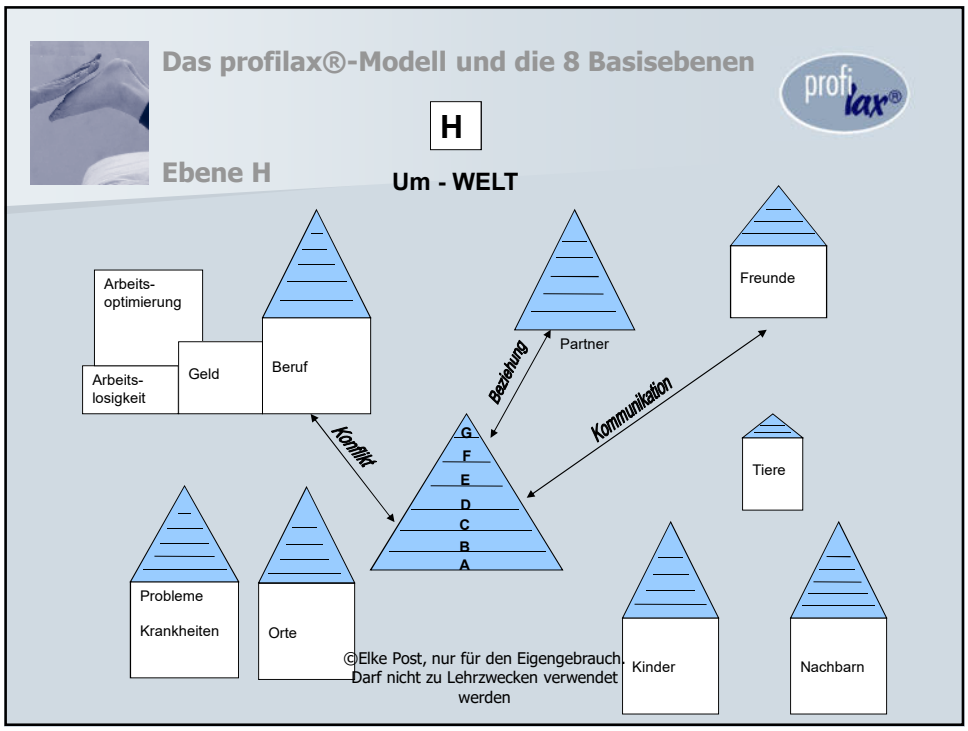
34


Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen
profilax®
Ebene H : Bedingungen der Umwelt
H Bedingungen der Umwelt
G
F
E
D
C
B
A
©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

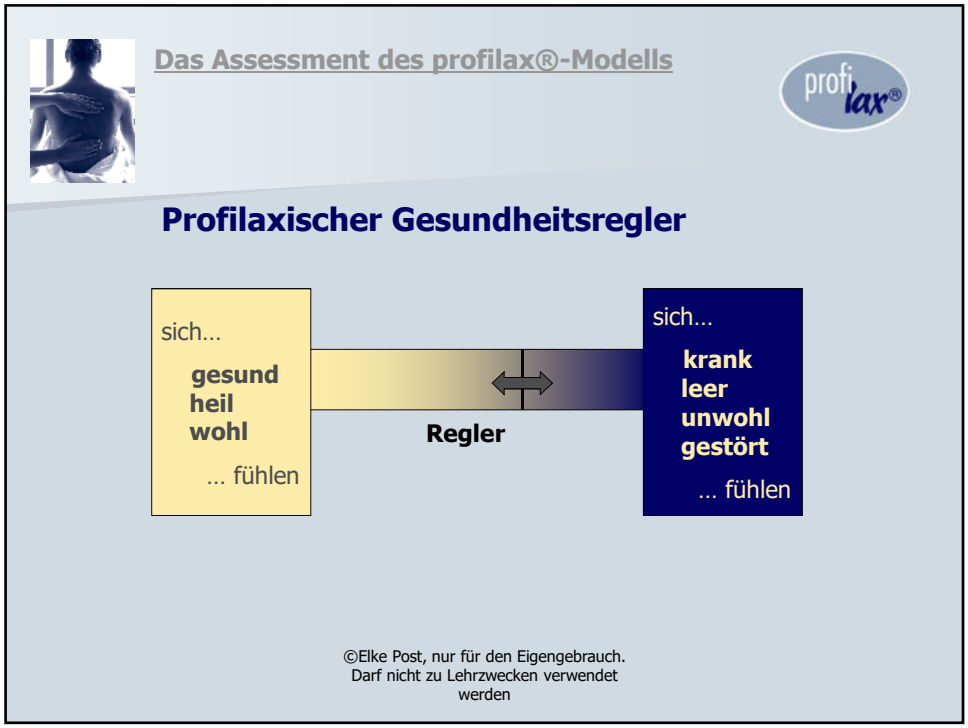
35


Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen
profilax®
Ebene H
H
Um - WELT
Arbeits-
optimierung
Arbeits-
losigkeit
Geld
Beruf
Partner
Freunde
Beziehung
Kommunikation
Konflikt
G
F
E
D
C
B
A
Tiere
Probleme
Krankheiten
Kinder
Nachbarn
©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

36


Das profilax®-Modell und die 8 Basisebenen
profilax®
H
Ebene H
Um - WELT
Arbeits-optimierung
Arbeits-losigkeit
Geld
Beruf
Partner
Freunde
Beziehung
Kommunikation
Konflikt
G
F
E
D
C
B
A
Tiere
Probleme
Krankheiten
Orte
Kinder
Nachbarn
©Elke Post, nur für den Eigengebrauch. Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet werden

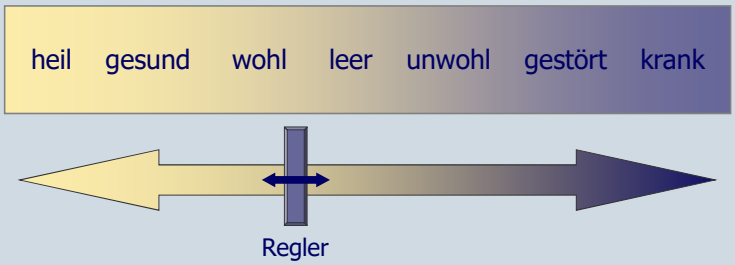
37


Das Assessment des profilax®-Modells
profilax®
Profilaxischer Gesundheitsregler
sich...
gesund
heil
wohl
... fühlen
Regler
sich...
krank
leer
unwohl
gestört
... fühlen
©Elke Post, nur für den Eigengebrauch. Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet werden

38

Das Assessment des profilax®-Modells

Profilaxischer Gesundheitsregler

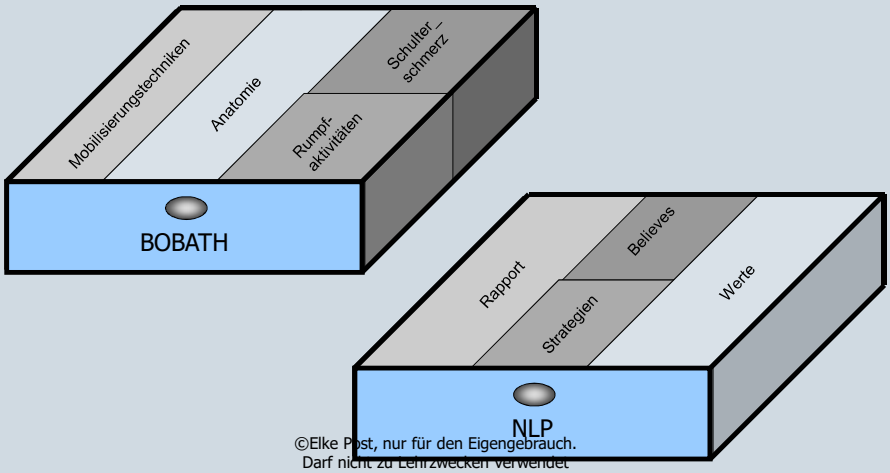


©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

39

Anwendung des profilax®-Modells

Therapeutische Schubladen: Das profilax®-Modell

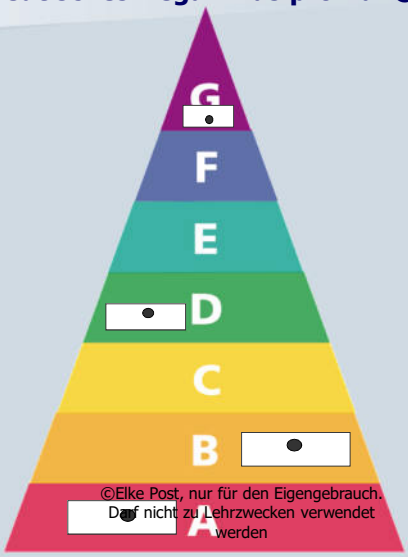


©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

40

Anwendung des profilax®-Modells

Therapeutisches Regal: Das profilax®-Modell



©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet werden

41

Der Ergotherapeut als profilax®-Trainer und die Rolle des Klienten

Das wichtigste Instrument der Therapie
ist der Therapeut.

Petzold, 1987

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet werden

42

Der Ergotherapeut als profilax®-Trainer und die Rolle des Klienten

Die innere Haltung des profilax ® -Trainers

- Seine „Allwissenheit" eintauschen in **Achtsamkeit**, **Absichtslosigkeit** und **Respekt**.
- Zuerst **sich selbst** und dann den Klienten wahrnehmen, im Wechsel personenzentriert.
- Die Verantwortung für das die andere Person betreffende Geschehen bei der anderen Person lassen (**Eigenverantwortung**).

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch. Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet werden

43

Der Ergotherapeut als profilax®-Trainer und die Rolle des Klienten

„Wir sind in unserer Ausbildung so darauf geschult, beim Klienten darauf zu achten, was fehlt, dass wir vergessen, darauf zu achten, was bei uns fehlt!"

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch. Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet werden

44

Der Ergotherapeut als profilax®-Trainer und die Rolle des Klienten

Aufgabe und Rolle des Klienten

Je mehr die Klienten mitdenken, -fühlen und -arbeiten, desto **effektiver** wird die Therapie, desto größere Möglichkeit der Heilung. (Dahlke S. 12)

- *den „inneren Arzt" entdecken*
- *Entwicklung der ganzen Persönlichkeit*
- *Krankheit als Chance zu nutzen*
- *Zukunfts- , ressourcen- und lösungsorientiert an die Probleme herangehen*
- *aktiv statt reaktiv oder passiv*

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

45

Geschichte und Öffentlichkeitsarbeit

20 Jahre profilax®-Modell in 2018

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

46

Fallbeispiel

„Wenn Du Dir keine Zeit für Deine Gesundheit nimmst, musst Du Dir Zeit für Deine Krankheit nehmen."

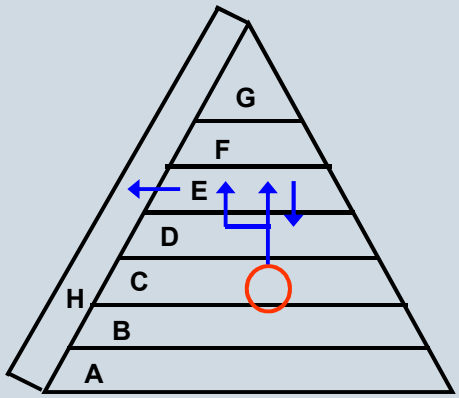
(Alexander Rykow)

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

47

Fallbeispiel

1.- 3. Behandlungseinheit

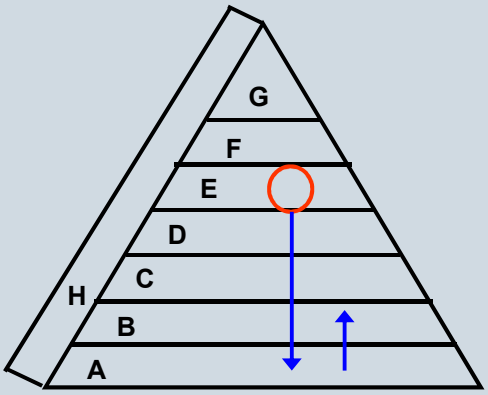


©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

48

Fallbeispiel

4. + 5. Behandlungseinheit



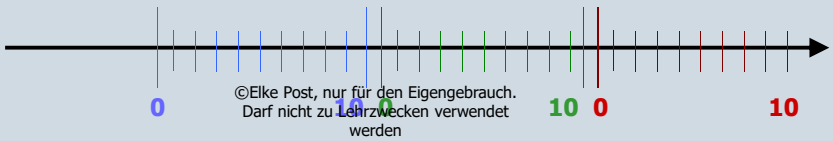
©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

49

Fallbeispiel

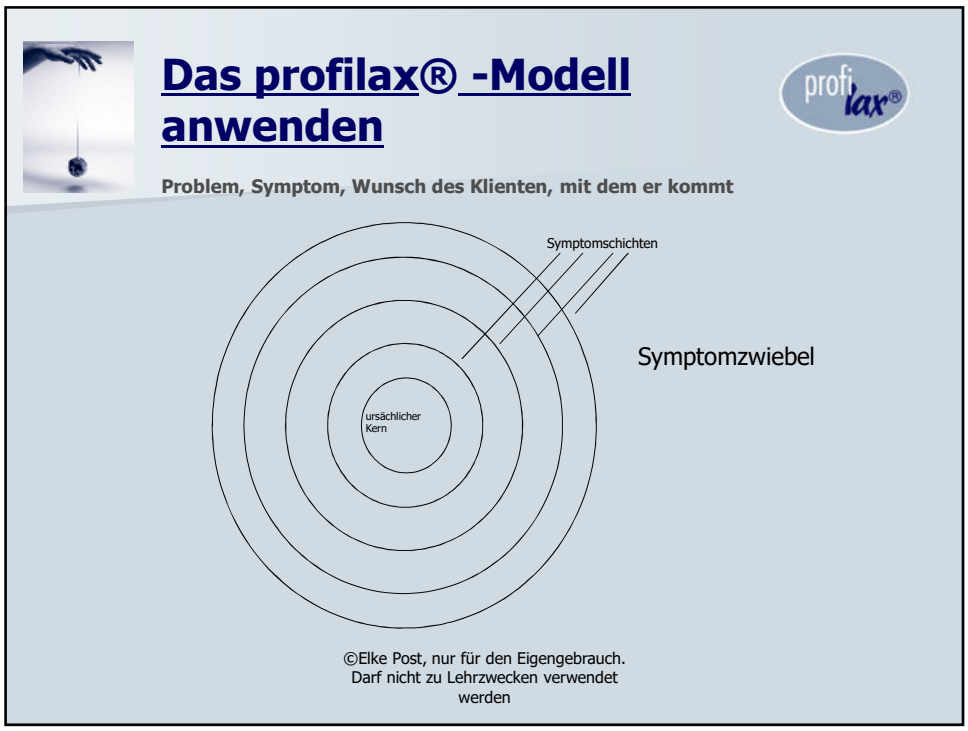
Skalierung der Krankheitsarten

	1	2	3
Art der Erkrankung	leichte, vergängliche Krankheiten	Chronifizierung	(un)heilbare Krankheiten, irreversible Aus-wirkungen
Beispiele	Grippe, Schmerzen	Bandscheiben-vorfall, Rheuma	Apoplexie, MS, Krebs

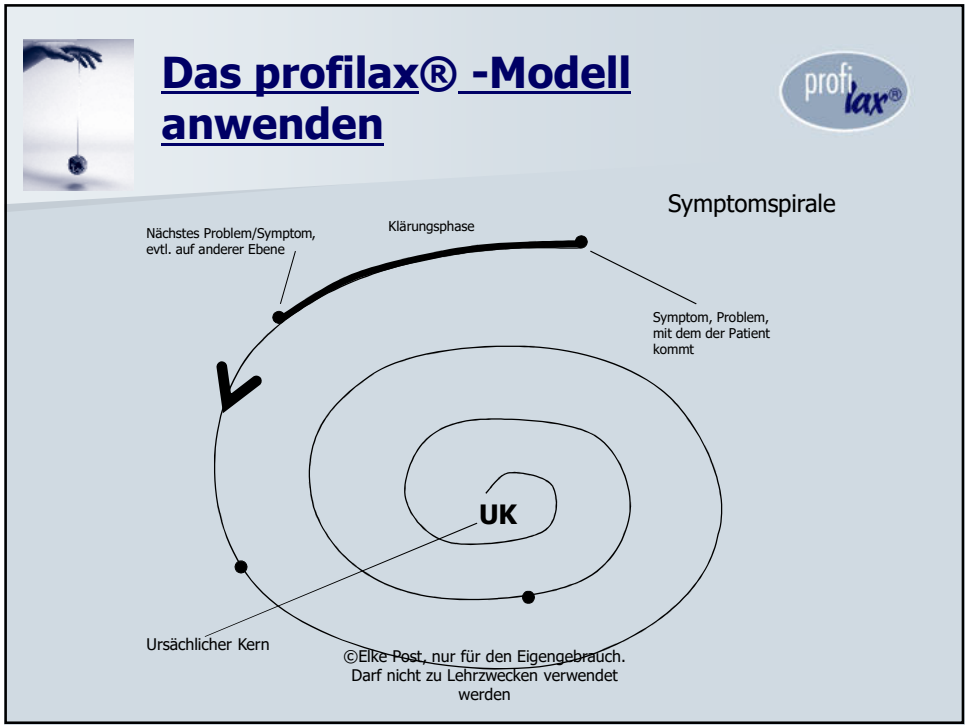


©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

50


Das profilax® -Modell anwenden
Problem, Symptom, Wunsch des Klienten, mit dem er kommt
Symptomschichten
Symptomzwiebel
ursächlicher Kern
©Elke Post, nur für den Eigengebrauch. Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet werden

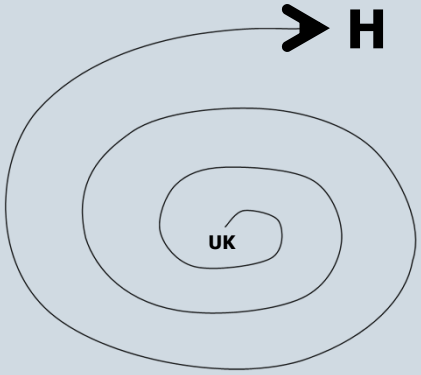
51


Das profilax® -Modell anwenden
Symptomspirale
Nächstes Problem/Symptom, evtl. auf anderer Ebene
Klärungsphase
Symptom, Problem, mit dem der Patient kommt
UK
Ursächlicher Kern
©Elke Post, nur für den Eigengebrauch. Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet werden

52

Das profilax® -Modell anwenden

- Arbeit finden
- Partner finden
- Gesundheit
- Glück



©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

53

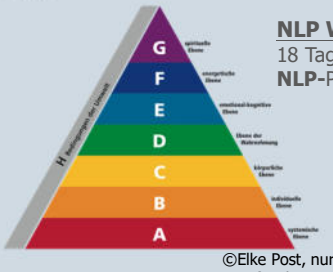
Das profilax® -Modell erlernen

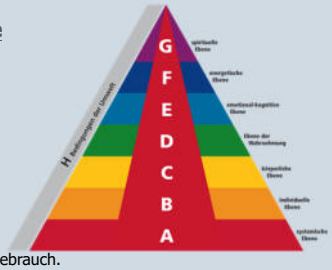
Ausbildung bei

profilax® Ausbildung
21 Tage

NLP Werkzeuge
18 Tage
NLP-Practitioner

Aufstellungs Ausbildung
16 Tage





©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

54

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

55

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

56

Vielen Dank für Deine Aufmerksamkeit!

©Elke Post, nur für den Eigengebrauch.
Darf nicht zu Lehrzwecken verwendet
werden

57